



Praxisorientierte Fortbildung Systeme und Konzepte der Reinraumtechnik



17. bis 19. September 2018 in Berlin

Verstehen | Anwenden | Prüfen

Probleme erkennen – Fehler vermeiden

Eckdaten

Ort: Hermann-Rietschel-Institut der Technischen Universität Berlin

Termin: 17. bis 19. September 2018

Zielgruppe: Reinraumverantwortliche, Abteilungsleiter, Betriebsingenieure und Anwender aus allen Bereichen der Reinraumtechnik sowie Hersteller reinraumtechnischer Komponenten

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel (Seminarleitung),
Hermann-Rietschel-Institut, Berlin

Strömungsformen

Dr. Marc Schmidt,
AAF-International B.V., Bensheim

Aerosolphysik

Rolf Schulze,
Sauter Controls GmbH, Freiburg

Gebäudeautomation

Forschungsreinraum

Das Hermann-Rietschel-Institut verfügt über ein hochmodulares Forschungslabor mit zwei Reinräumen und umfangreicher messtechnischer Ausstattung. Diese Forschungsreinräume decken mit ihren Möglichkeiten ca. 90 % der in der Praxis installierten Fälle ab und sind somit einmalig in Deutschland. Hier werden die praktischen Übungen der Fortbildung durchgeführt.



Reinraum mit TVS, $n = 30 \text{ h}^{-1}$



Reinraum mit TAV, $n = 600 \text{ h}^{-1}$

Inhalte

Nach der Fortbildung ...

- ... sind Sie für die Unterschiede zwischen realen und theoretischen Vorgängen im Reinraum sowie für kritische Bereiche sensibilisiert,
- ... verfügen Sie über ein Grundverständnis der realen Strömungsvorgänge im Reinraum,
- ... sind Sie in der Lage, messtechnisches Equipment richtig anzuwenden und Messwerte zu interpretieren,
- ... kennen Sie Möglichkeiten zur Energieeinsparung und Wege der Umsetzung,
- ... sind Ihnen Funktion, Wirkung und Grenzen der Raumdruckregelung bekannt

Reinraumspezifische theoretische Grundlagen sind den Teilnehmern bereits gut bekannt. Die tatsächlichen Vorgänge weichen jedoch mitunter stark von den Idealvorstellungen ab! In der praktischen Anwendung und Planung von Reinräumen treten dadurch häufig fachspezifische Probleme und Fragen auf, die mit den vorhandenen Basiskompetenzen nicht ohne Weiteres geklärt werden können.

In dieser Fortbildung werden in praktischen Messübungen die wichtigsten „Fallstricke“ aufgezeigt und mit den Teilnehmern Lösungsvorschläge an experimentellen Beispielaufgaben erarbeitet.

Das Ziel der Fortbildung besteht in der Aufdeckung der Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis. Das Wissen wird in drei messtechnisch dominierten, praktischen Modulen vermittelt:

- ✓ Aerosolphysik:
Koinzidenz, Probenahme, Schlaucheinfluss, Filterlecktest
- ✓ Druckhaltung und Gebäudeautomation:
Referenz-Nullpunkt, Druckregelung, Dichtheit, Türöffnung
- ✓ Strömungsformen:
Wärme- und Partikelquellen, Raumströmungscharakteristik, Anordnung von Arbeits- und Schutzbereichen, Sensorpositionierung für Monitoring

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf schriftlichem Wege per Post, Fax oder E-Mail. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zur Fortbildung stehen unter www.hri.tu-berlin.de/?id=175931 zum Download bereit oder können beim Veranstalter angefordert werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt € 1.900,—

Mitglieder von FGK, BTGA, DRRI, VIP3000 oder ISPE D/A/CH: € 1.750,—

Die Veranstaltung ist auf zehn Teilnehmer beschränkt!

Anmeldefrist ist der 15. Juni 2018.

Über uns

Das Hermann-Rietschel-Institut (HRI), FG Gebäude-Energie-Systeme der TU Berlin ist das weltweit älteste Universitätsfachgebiet aus dem Bereich der Heiz- und Raumluftechnik und hat diese in seiner mehr als 130-jährigen Geschichte nachhaltig geprägt. Heute zählt das HRI zu den führenden Lehr- und Forschungseinrichtungen seines Fachbereichs im deutschsprachigen Raum. Seit 2011 leitet Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel das Fachgebiet und hat u.a. einen Fokus auf Kontaminationskontrolle in Reinnräumen und Operationssälen gelegt.

Kontakt und Anfahrt

Technische Universität Berlin
Hermann-Rietschel-Institut
Marchstr. 4
10587 Berlin

E-Mail:
kontakt@hri.tu-berlin.de

Tel: +49 30 314 24170
Fax: +49 30 314 21141

